

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 14.05.2024

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 15:04 Uhr
Sitzungspause: -
Ende: 16:09 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Frau Tanja Orlowski
Herr Werner Thole
Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Stefan Fleth
Herr Sven Rörig Vorsitzender
Herr Michael Schnitzer
Herr Frederik Suchla (bis 15:25 Uhr)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Gorny
Herr Paul John
Frau Romy Mamerow
Herr Klaus Rees

Die Partei

Herr Christian Loth

Die Linke

Frau Meike Taeubig

BfB

Herr Dietmar Krämer beratendes Mitglied

Von der Verwaltung:

Herr Moss Beigeordneter Dezernat 4
Herr Hartwig Stab Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Harodt Technische Betriebsleiterin Immobilienservicebetrieb
Frau Niestrath Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
Herr Bielefeld Amtsleitung Bauamt

Öffentliche Sitzung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rörig, eröffnet den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden.

Herr Rörig stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zur Tagesordnung stellt er fest, dass diese um folgende Punkte zu erweitern sei:

- TOP 3 „Anfragen“,
 - TOP 3.1: Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2024, „Optimierungsbedarf bei städtischen Bauvorhaben“
 - TOP 3.2: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.05.2024, „Reinigung städtischer Gebäude durch den ISB“.

Der BISB stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Herr Rörig teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass, um eine Arbeitsgruppe für das Interessensbekundungsverfahren zur Neuverpachtung der Gastronomie Sparrenburg zu bilden, innerhalb der nächsten 14 Tage von jeder Fraktion eine Person schriftlich (per E-Mail) an Frau Niestrath zu benennen sei.

Zu Punkt 1 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 16.04.2024

Zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift der 40. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 16.04.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Berichtsmatrix zu Schulbaumaßnahmen

Über die Berichtsmatrix hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Optimierungsbedarf bei städtischen Bauvorhaben**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7989/2020-2025

Über die schriftliche Antwort der Verwaltung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Reinigung städtischer Gebäude durch den ISB**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8008/2020-2025

Über die schriftliche Antwort der Verwaltung hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine öffentlichen Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Mündlicher Sachstandsbericht: Durchführung einer Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für den Bildungscampus Seidensticker an der Herforder Straße**
- Stadtbezirk Mitte -

Herr Bielefeld erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zum Bildungscampus Seidensticker.

Herr Moss ergänzt, dass man bereits an diesem Verfahren die hohe Komplexität des gesamten Bauvorhabens erkennen könne. So stehe z. B. die Entscheidung über die Größe der Dreifachturnhallen noch aus, währenddessen bereits Anfragen nach entsprechenden Zuschauerkapazitäten eingegangen seien. Ebenso seien Fragen zur barrierefreien bzw. barrierearmen Gestaltung des Gebäudes sowie zum Für und Wider eines taktilen Leitsystems thematisiert worden. Es sei zu befürchten, dass das eigentliche Ziel, die Schüler*innen schnellstmöglich zu beschulen, aus den Augen verloren gehe. Zudem seien die Kosten bereits enorm gestiegen. Er informiert weiter, dass die Stadt Bielefeld mit der „Montag Stiftung“ Kontakt aufgenommen habe, ob diese das Projekt mit ihrem Know-how begleiten und die Planung finanziell unterstützen könne. Der Verwaltungsvorstand werde sich ebenfalls noch mit dieser Problematik befassen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Mündlicher Sachstandsbericht: Tieplatzschule - Vorstellung der Machbarkeitsstudie für eine 7-gruppige Kita

Anhand einer Präsentation wird von Frau Harodt eine Machbarkeitsstudie für eine 7-gruppige Kindertagesstätte vorgestellt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 7

Gymnasium Heepen - Sanierung und Umstrukturierung an zwei Standorten (Beckerstraße und Alter Postweg) - Vorstellung der Planungen -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7912/2020-2025

Frau Harodt präsentiert die Sanierung und Umstrukturierung des Gymnasiums Heepen.

Herr John erkundigt sich nach einer fußläufigen Verbindung zwischen den beiden Schulstandorten. Herr Moss antwortet, dass diese nach Überquerung einer Hauptverkehrsstraße durch einen Grünzug erfolge. Im Gegensatz zu den Diskussionen um den Bau der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Schildesche werde dies in Heepen jedoch gelassen gesehen.

Frau Grünewald merkt an, dass sich ihr neben der aus der Beschlussvorlage ersichtlichen enormen Kostensteigerung die Frage stelle, warum die Schule in diesem Umfang saniert werden müsse. Aus der Beschlussvorlage sei nicht ersichtlich, wie weit die Maßnahmen im Vorfeld fortgeschritten seien. Nach ihrem Eindruck sei die Schule bereits gut saniert. Der Kostenrahmen sei nun um 800.000 € erhöht worden. Der derzeitige Zustand der Schule mache auf sie einen vernünftigen Eindruck. Sie bittet daher um Erläuterung, welche konkreten Baumaßnahmen noch durchzuführen seien.

Frau Harodt sichert zu, diese Information nachzureichen. Sie gehe davon aus, dass Frau Grünewald über die bereits in den Jahren 2016/2017 durchgeführten Arbeiten spreche. Vorab könne sie aber bereits mitteilen, dass die aktuelle Umstrukturierung nach dem Bielefelder Modell erfolgen werde. In diesem Sinne müssten beispielsweise noch Differenzierungsräume und Gemeinschaftsräume geschaffen werden. Das ursprüngliche Bauprogramm habe Kosten in Höhe von 9 Mio. Euro beinhaltet. Derzeit befinde man sich in der Leistungsphase 3. Das Planungsteam sei tätig geworden und habe die Grundlagen für den erforderlichen Bauantrag erarbeitet. Die Kostenberechnung sei damit belastbar. Die endgültigen Kosten belaufen sich nun auf 12,8 Mio. Euro. Da der Baubeginn für Herbst 2024 und damit im laufenden Betrieb geplant sei, fragt Frau Grünewald ergänzend nach, wie die Unterbringung der Schüler*innen geplant sei. Frau Harodt antwortet, dass dies noch im Detail geklärt werde und sichert eine spätere Information zu.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Zugerweiterung sowie OGS-Erweiterungen an Bielefelder Grundschulen
hier: Grundschule Oldentrup (Pos. 56, städtisches Bauprogramm)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7875/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

gez. Rörig, Vorsitzender BISB

gez. Niestrath, Geschäftsführung Betriebsausschuss